

LEISTUNGSBESCHREIBUNG – Firmenumzug

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber

Modellfabrik Papier gGmbH

Leistungsgegenstand

Durchführung eines vollständigen Firmenumzugs inklusive Transport, Logistik, Montage sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.

Leistungszeitraum

Der Umzug hat innerhalb von maximal 10 Werktagen im Zeitraum vom 04.01.2027 bis einschließlich 22.01.2027 zu erfolgen.

Der konkrete Umzugstermin wird nach Zuschlagserteilung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt und ist verbindlich einzuhalten

2. Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO über die Vergabepattform DTVP.

Zuschlagskriterium:

100 % Preis

3. Vertragsart

Pauschal-Festpreisvertrag (All-In).

Der angebotene Preis umfasst sämtliche Leistungen, die zur vollständigen, funktionsfähigen Durchführung des Umzugs erforderlich sind.

Nachträge sind ausgeschlossen, sofern keine Leistungsänderung durch den Auftraggeber (AG) erfolgt.

4. Leistungsziel (Abnahmekriterium)

Die im Rahmen der Ortsbesichtigung bereitgestellte Inventarliste ist Bestandteil der Kalkulationsgrundlage sowie Grundlage für die spätere Leistungserbringung und Abnahme.

Der Umzug gilt als vollständig erbracht, wenn sämtliche Umzugsgüter unbeschädigt an den Zielorten laut Lageplan / Inventarliste angekommen sind

Dazu zählen:

- Alle Laborgeräte- Laborequipment und Laborstühle.
- Glaswaren und Plastikwaren
- Chemikalien (4 °C / -20 °C s. Inventarliste)
- Chemikalien (Gefahrstoffe s. Inventarliste)
- alle Technologieträger, Prototypen und Versuchsstände
- Werkzeuge
- Schreibtische, Bürostühle und jegliches Inventar (s. Inventarliste)
- Drucker

Funktionstests einiger empfindlicher Laborgeräte können erst im Nachgang durch die Hersteller (geschulte Techniker) durchgeführt werden, z.T. mehrere Tage nach dem eigentlichen Umzug je nach Termindichte bei den Herstellern der Laborgeräte (s. Inventarliste).

Sämtliches Verpackungsmaterial muss entfernt und mitgenommen werden.

Die Unversehrtheit aller Umzugsgüter stellt das verbindliche Abnahmekriterium dar.

5. Standorte

Beladestellen:

- Willi-Bleicher-Straße 7–11 Einheit 11.12, 52353 Düren
- Forschungszentrum Jülich, Institut IBG-2 Gebäude 6.1 / 6.2, Wilhelm-Johnen-Straße, 52428 Jülich

Entladestelle:

- Platz des Papiers 3, 52351 Düren (Gelände Ecke Schoellerstraße und Arnoldsweilerstraße)

Hinweise:

- Die örtlichen Gegebenheiten (z. B. Aufzüge, Zugänglichkeiten) sind durch den Bieter eigenständig zu prüfen.
- Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten berechtigt nicht zu Mehrforderungen.

Besondere Anforderungen Forschungszentrum Jülich (FZJ)

Der Auftragnehmer hat sämtliche geltenden Zutritts-, Sicherheits-, Gefahrstoff- und Transportvorgaben des Forschungszentrums Jülich einzuhalten.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber die für den Zutritt zum Forschungszentrum Jülich erforderlichen Informationen zu den eingesetzten Mitarbeitern und Fahrzeugen rechtzeitig vor Leistungsbeginn zur Verfügung zu stellen.

Die Anmeldung der Mitarbeiter und Fahrzeuge beim Forschungszentrum Jülich erfolgt durch den Auftraggeber. Der Auftragnehmer hat die hierfür erforderlichen Angaben fristgerecht bereitzustellen.

Sämtliche am Umzug beteiligten Mitarbeiter des Auftragnehmers haben einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitzuführen. Fahrzeugführer haben zusätzlich einen gültigen Führerschein mitzuführen.

Vor Aufnahme der Arbeiten haben alle eingesetzten Mitarbeiter des Auftragnehmers an einer durch den Auftraggeber bereitgestellten Sicherheits- bzw. Firmenunterweisung teilzunehmen. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass ausschließlich geeignete und den geltenden Vorschriften entsprechende Arbeitsmittel, Werkzeuge, Hebe- und Tragehilfen eingesetzt werden.

Der Auftragnehmer hat sämtliche Vorgaben des Forschungszentrums Jülich sowie die Anweisungen des Auftraggebers während der Leistungserbringung zu beachten.

Sämtliche hieraus entstehenden Aufwendungen sind mit dem angebotenen Pauschalpreis abgegolten.

6. Leistungsumfang

6.1 Grundsatz

Der Auftragnehmer übernimmt die vollständige Organisation und Durchführung des Umzugs als Generalunternehmer, einschließlich aller Neben- und Hilfsleistungen.

6.2 Transportleistungen

Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:

- Be- und Entladung sämtlicher Umzugsgüter
- fachgerechter Transport empfindlicher Geräte und Chemikalien
- Transport zwischen allen Standorten
- innerbetriebliche Transporte
- Bereitstellung aller erforderlichen Fahrzeuge und technischen Hilfsmittel

Alle Leistungen sind einschließlich sämtlicher Nebenzeiten (Wegezeiten, Wartezeiten, Rüstzeiten) im Festpreis enthalten.

6.3 Verpackung

Bürobereiche / Laborbereiche / Werkstatt- und Hallenbereiche / Technologieträger:

- Verpackung und Entpackung erfolgen durch den Auftragnehmer
 - Der Auftragnehmer stellt:
 - ausreichende Umzugskartons, spritzwasser-geschützte, abschließbare Kiste (z.B. Palettenbox o.Ä.) für den Transport von Elektronik (EDV) und sonstiges Verpackungsmaterial
 - Kennzeichnungssystem
 - Lieferung und Abholung
-

6.4 Möbelmontage

- Vollständige De- und Remontage des Gesamtinventars an den vorgesehenen Orten
-

6.5 Versicherung

- Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Versicherung in einer entsprechenden Höhe für den gesamten Umzugsauftrag abzuschließen.

Die Details & Anforderungen sind unter dem Punkt 13 zu entnehmen

7. EDV / IT-Leistungen

Der Auftraggeber bzw. der vom Auftraggeber beauftragte IT-Dienstleister übernimmt vollständig:

- Abbau sämtlicher aktiver IT-Komponenten (Server, Switches, Firewalls, Access Points, PCs, Monitore, Drucker etc.)
- Datensicherung sowie Außerbetriebnahme der Systeme
- Wiederaufbau, Anschluss, Konfiguration und Inbetriebnahme der IT-Infrastruktur am Zielstandort
- Montage und Anschluss von Serverschränken, Netzwerkkomponenten sowie Endgeräten
- Funktionsprüfung und Herstellung der Betriebsbereitschaft der IT-Systeme

Der Auftragnehmer übernimmt vollständig:

- Transportsichere Verpackung der durch den Auftraggeber bzw. IT-Dienstleister bereitgestellten IT-Komponenten
- Transport der IT-Komponenten zwischen den Standorten
- Verbringung der IT-Komponenten an die vom Auftraggeber vorgegebenen Aufstellorte
- Entladung und Auspacken der IT-Komponenten

Schnittstelle:

Die Übergabe der IT-Komponenten an den Auftragnehmer erfolgt nach erfolgreichem Abbau durch den Auftraggeber bzw. dessen IT-Dienstleister. Die Rückübergabe erfolgt am Zielstandort nach Transport und Positionierung der Komponenten an den vorgesehenen Aufstellorten.

Eine Verkabelung, Konfiguration, Inbetriebnahme oder Funktionsprüfung von IT-Systemen ist nicht Bestandteil der Leistungen des Auftragnehmers.

Ziel ist die ordnungsgemäße und unbeschädigte Verbringung sämtlicher IT-Komponenten an die vorgesehenen Standorte. Die Herstellung der Betriebsbereitschaft der IT-Systeme erfolgt durch den Auftraggeber bzw. dessen IT-Dienstleister.

8. Labor- und Gefahrstoffumzug

Der Auftragnehmer übernimmt vollständig:

- Klassifizierung aller Gefahrstoffe gemäß ADR
- Verpackung gemäß gesetzlichen Vorschriften
- Erstellung aller Transportpapiere
- Durchführung des Transports gemäß ADR / GGVS

Eine gesonderte Vergütung einzelner Leistungen ist ausgeschlossen.

Der Auftraggeber stellt die Inventarliste sowie die erforderlichen Stofflisten und Sicherheitsdatenblätter im Rahmen der Ortsbesichtigung zur Verfügung.

9. Sonderleistungen

Im Leistungsumfang enthalten sind:

- Transport eines Containers einschließlich ggf. erforderlicher Kranstellung
 - Transport und Handling von Schwerlastgütern (Maschinen / Technologieträger) einschließlich aller erforderlichen technischen Hilfsmittel
-

10. Projektorganisation

Der Auftragnehmer stellt:

- einen verantwortlichen Projektleiter
 - einen detaillierten Umzugszeitplan
 - die Abstimmung mit dem Auftraggeber
-

11. Nebenleistungen

Der Festpreis umfasst ausdrücklich sämtliche Nebenleistungen, insbesondere:

- Genehmigungen und Halteverbotszonen
- Parkflächenorganisation
- An- und Abfahrten
- Übernachtungen und Spesen
- Verpackungsmaterial (Standard und Spezialmaterial)
- Entsorgung von Verpackungsmaterial
- interne Transporte zwischen Gebäuden
- Wartezeiten

Eine gesonderte Abrechnung ist ausgeschlossen.

12. Mengengerüst und Ortsbesichtigung

Zur Kalkulation gelten folgende Orientierungswerte:

- Umzugsvolumen: nach Besichtigung
- Arbeitsplätze FZ Jülich: ca. 15
- Arbeitsplätze Willi-Bleicher Straße Düren: ca. 14
- Labore FZ Jülich: ca. 3
- Labor Willi-Bleicher-Straße Düren: 1
- Container Willi-Bleicher-Straße Düren: 1

- Standorte: 3

Die angegebenen Mengen dienen als Orientierungswerte.

Technologieträger / Neuzugänge

Aufgrund laufender Beschaffungen können sich die zum Umzug vorgesehenen Technologieträger bis zum Umzugszeitpunkt noch verändern. Zusätzlich zu den im Rahmen der Ortsbesichtigung und der Inventarliste ausgewiesenen Technologieträgern sind bis zu 6 weitere Technologieträger sowie technisches Zubehör bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Hierzu können insbesondere zählen:

Klimakammer (ca. 2,6 m³)

Waage (Kleingerät)

Kalander zur Verfestigung (ca. 2 m³)

Ultraschall-Teststand (ca. 1 m³)

Schaltkästen für Technologieträgersteuerungen (gesamt ca. 1,5 m³)

Einhausungen bzw. Schutzhüllen von Technologieträgern (geschätztes Transportvolumen bis ca. 15 m³)

Für die Kalkulation ist ein zusätzliches Gesamtvolumen von bis zu 25 m³ zu berücksichtigen.

Die vorgenannte Mengenabweichung ist mit dem angebotenen Pauschalfestpreis abgegolten und berechtigt nicht zu einer Mehrvergütung. Dies gilt auch dann, wenn die vorgenannten Technologieträger zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung noch nicht vorhanden oder noch nicht vollständig montiert sind.

Verpflichtende Ortsbesichtigung

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe ein eigenes Bild vom Leistungsumfang zu verschaffen.

Die Ortsbesichtigung kann im Zeitraum vom 22.06.2026 bis einschließlich 10.07.2026 nach vorheriger Terminabstimmung erfolgen.

Die Anmeldung zur verpflichtenden Ortsbesichtigung hat ausschließlich über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals zu erfolgen.

Interessierte Unternehmen haben ihre Teilnahme spätestens bis zum 03.07.2026 anzumelden. Die Terminabstimmung erfolgt anschließend individuell durch die Vergabestelle innerhalb des vorgesehenen Besichtigungszeitraums.

Im Rahmen der Ortsbesichtigung werden den teilnehmenden Unternehmen die für die Angebotserstellung erforderlichen objektspezifischen Informationen, insbesondere die Inventarliste sowie weitere kalkulationsrelevante Angaben, zur Verfügung gestellt.

Über die Teilnahme an der Ortsbesichtigung wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

- Die Teilnahme ist zwingende Voraussetzung für die Angebotsabgabe.
- Die Teilnahme ist durch den Auftraggeber zu bestätigen.
- Bieter ohne Ortsbesichtigung werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Mit Angebotsabgabe bestätigt der Bieter:

- vollständige Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten
- vollständige Berücksichtigung des Leistungsumfangs
- Verzicht auf Nachforderungen aufgrund fehlender Ortskenntnis

Die Inventarliste wird den Bietern im Rahmen der verpflichtenden Ortsbesichtigung zur Verfügung gestellt.

Mengenabweichungen

Abweichungen der tatsächlichen Mengen vom Mengengerüst von bis zu $\pm 15\%$ sind im Festpreis enthalten und berechtigen nicht zu Mehr- oder Mindervergütungen.

13. Haftung und Versicherung

Die gesetzliche Haftung richtet sich nach den Bestimmungen des HGB.

Der Gesamtwert des Umzugsgutes (Neuwert) wird auf ca. **2.000.000 € Brutto** geschätzt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Versicherung in einer entsprechenden Höhe für den gesamten Umzugsauftrag abzuschließen.

Der Auftragnehmer hat:

- den Versicherungsschutz vor Leistungsbeginn nachzuweisen
- die Versicherungssumme mindestens entsprechend dem Gesamtwert anzusetzen
- eine Absicherung auch gegen unvorhersehbare Ereignisse sicherzustellen

Sämtliche Versicherungsleistungen sowie damit verbundene Kosten und Prämien sind vollständig im angebotenen Pauschalfestpreis enthalten.

14. Zahlungsbedingungen

Die Abrechnung erfolgt wie folgt:

- 70 % der Auftragssumme nach vollständiger Durchführung des physischen Umzugs einschließlich Transport, Montage und Übergabe aller Umzugsgüter.
- 30 % der Auftragssumme 8 Wochen nach Abschluss des Umzugs, spätestens nach erfolgreicher Durchführung der erforderlichen Kalibrierungen bzw. Funktionstests der relevanten Laborgeräte, sofern Verzögerungen nicht durch den Auftraggeber oder externe Hersteller verursacht wurden.

15. Ausschluss von Nachträgen

Nachforderungen sind ausgeschlossen, insbesondere bei:

- Mehraufwand
 - Zeitüberschreitungen
 - zusätzlichen Personalstunden
 - üblichen Mengenabweichungen
 - baulichen Gegebenheiten
 - internen Transportwegen
-

16. Eignungsanforderungen (Ausschlusskriterien)

Der Bieter hat mindestens zwei Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen.

Die eingereichten Referenzen müssen in ihrer Gesamtheit Erfahrungen in folgenden Bereichen nachweisen:

- Transport von Gefahrstoffen
- Transport von Chemikalien bei Temperaturniveaus von 4 °C und/oder -20 °C
- Transport von Geräten aus dem (Bio-)Analytikbereich
- Transport von Schwerlastgütern

Nicht erforderlich ist, dass jede einzelne Referenz sämtliche vorgenannten Leistungsbestandteile umfasst. Maßgeblich ist, dass die Anforderungen durch die Gesamtheit der eingereichten Referenzen nachgewiesen werden.

Die Referenzen sind in Anlage B1 „Referenzen“ darzustellen.

17. Wertung

Der Zuschlag erfolgt zu **100 % nach Preis**.

Es werden ausschließlich Angebote von Bieterinnen gewertet, die:

- alle Eignungsanforderungen erfüllen
UND
- eine vollständig ausgefüllte **Anlage B1** „Referenzen“ zu vergleichbaren Umzugsprojekten einreichen

